



Pfarrbrief

Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz

Gemeinden Bischofswerda—Kamenz—Radeberg

Winter 2024/2025

Dezember bis Februar

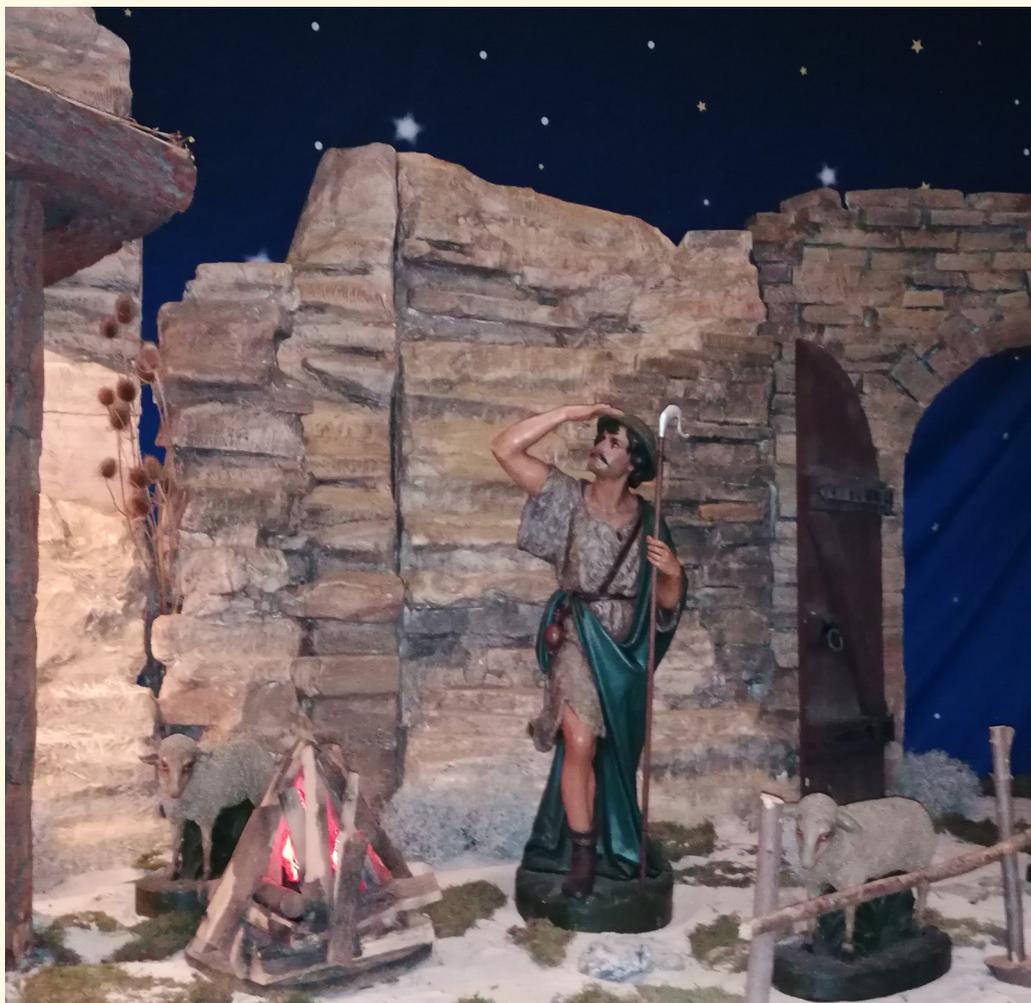


Foto: Privat

Regelmäßige Gottesdienste in unserer Pfarrei

Samstag	17:00 Uhr	Ottendorf-Okrilla
	17:00 Uhr	Pulsnitz
	17:00 Uhr	Königsbrück
	18:30 Uhr	Kamenz (jeden Samstag vor dem 1. Sonntag im Monat)

Sonntag	08:30 Uhr	Oßling (08:00 Uhr Rosenkranz)
	10:00 Uhr	Bischofswerda
	10:00 Uhr	Kamenz
	10:00 Uhr	Radeberg

Dienstag	09:00 Uhr	Radeberg (3. Dienstag 9:30 Uhr Pflgeheim Radeberg)
	09:00 Uhr	Kamenz (nur am 2. Dienstag im Monat)
	09:30 Uhr	Kamenz – Seniorenheim St. Monika (nicht am 2. Dienstag im Monat)

Mittwoch	08:00 Uhr	Kamenz (3. und 5. Mittwoch im Monat)
	09:00 Uhr	Bischofswerda (08:30 Uhr Rosenkranz)
	09:00 Uhr	Kamenz (nur am 1. Mittwoch im Monat)
	14:00 Uhr	Kamenz - Malteser-Krankenhaus (2. und 4. Mittwoch im Monat)

Donnerstag	08:30 Uhr	Pulsnitz
	10:00 Uhr	Kamenz - Seniorenheim „St. Georg“

Freitag	08:00 Uhr	Kamenz (außer letzter Freitag Monat)
	10:45 Uhr	Bischofswerda - Seniorenheim „Zur Heimat“ (nur am 4. Freitag im Monat)
	17:00 Uhr	Schwepnitz (letzter Freitag im Monat)
	18:00 Uhr	Radeberg (17:30 Uhr Rosenkranz)

Beichtgelegenheiten:

Radeberg:	sonntags 09:30 Uhr
Ottendorf-Okrilla:	samstags 16:30 Uhr

Bitte achten Sie auch auf die Vermeldungen!

Grüß Gott.

„Ich bin der Neue, ich komme jetzt öfter“, so habe ich mich in den letzten Wochen manchmal mit einem Schmunzeln vorgestellt. Seit dem 01. Oktober d.J. bin ich leitender Pfarrer der Pfarrei St. Maria Magdalena.

Dankbar bin ich für die gut gelungene Feier meiner Einführung auf der Pfarrwiese in Bischofswerda. Ca. 250 Christen der Region haben dieses Ereignis mit mir gefeiert. Mein Dank gilt allen, die sich eingebracht haben, damit es so ein schönes Fest werden konnte.



Dankbar bin ich für das herzliche Willkommen vieler, denen ich bereits begegnen durfte. Ich freue mich auf die weiteren Begegnungen und auf den gemeinsamen Weg, den wir vor uns haben.

Als der „Neue“ habe ich natürlich auch noch einen gewissen Außenblick und manchen Vergleich, z.B. von meiner früheren Stelle als Dekan und leitender Pfarrer in Zwickau (wo im September 2020 aus zehn ehemals eigenständigen Pfarreien eine Großpfarreie gegründet wurde).

Ich nehme wahr, dass sich in den Gemeinden, die ich bereits kennenlernen konnte, viele einbringen, um das Leben vor Ort aktiv mitzugestalten.

Ebenso nehme ich aber auch wahr – und manche Gespräche bestätigen dies –, dass die drei ehemaligen Pfarreien Bischofswerda, Kamenz und Radéberg größtenteils so weitermachen, wie früher. Jeder scheint dabei sein eigenes Süppchen zu kochen.

Und ich habe aus verschiedenen Äußerungen auch wahrgenommen, dass die anderen Gemeinden gelegentlich eher als Konkurrenz und nicht als Bereicherung gesehen werden.

Deshalb braucht es in meinen Augen die Bereitschaft, größer zu denken und alle Gemeinden, die zu unserer Pfarrei St. Maria Magdalena gehören, im Blick zu haben.

Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, dass wir weiter zusammenwachsen. Dabei werde ich gelegentlich die eine oder andere – möglicherweise auch unbequeme – Frage stellen. Aber nur, wer fragt und sich selbst in Frage stellen lässt, kommt schließlich voran.

Wie bei meiner Einführung bereits gesagt, bitte ich Sie herzlich, auf zwei Sätze zu verzichten:

„Das gab es hier noch nie!“ und „Das war hier schon immer so!“

Denn Kirche ist eine Weggemeinschaft – mit Jesus und mit all jenen, die er in seine Nachfolge gerufen hat. Und einen Weg zu gehen, bedeutet auch, sich zu verändern und neue Perspektiven zu erhalten.

Nur wer aufbricht, hat eine Chance, wirklich das Ziel zu erreichen.

Wir alle, Priester, Diakon und Gemeindemitglieder, dürfen gemeinsam am Reich Gottes mitarbeiten. Das ist unsere christliche Berufung. Dieses Erkenntnis sollte uns motivieren, miteinander zu überlegen, wie wir diesem Auftrag am besten nachkommen können.

Ich wünsche uns dazu Mut und Kraft, Freude und Kreativität, denn zur frohen Botschaft Jesu, die wir bezeugen sollen, gibt es keine Alternative.

Ihr Pfarrer Markus Böhme

Liebe Schwestern und Brüder,

unser Kalenderjahr neigt sich dem Ende entgegen. Unser Kirchenjahr hat hingegen mit dem ersten Advent gerade wieder begonnen. Wie wir es auch betrachten, wir gehen auf Weihnachten zu. Das bedeutet, wir überlegen, womit wir anderen eine Freude machen können und worüber wir uns selbst freuen würden.

Die Suche nach dem richtigen Geschenk kann uns sehr beschäftigen. Das kennen wir wahrscheinlich alle. Bei dieser Frage möchte ich unseren Blick auf den Ursprung des weihnachtlichen Beschenkens lenken: die heiligen drei Könige. Sie brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe als Zeichen ihrer Verehrung des wahren Königs und Erlösers der Welt in die Krippe in Bethlehem. Sie drückten so ihre Verehrung und Hoffnung, also ihre Beziehung zu dem verheißenen Heiland aus.

Schauen wir nun wieder auf uns. Wie halten wir es, wenn wir zu Heiligabend an die Krippe treten? Welches Geschenk bringen wir dem Jesuskind mit? Mit diesen oder ähnlichen Fragen können wir klären, welche Rolle Gott in unserem Leben spielt.

Ich selbst bin in den vergangenen drei Jahren sehr intensiv diesen Fragen nachgegangen und stehe nun vor einem für mich besonderen Weihnachtsfest mit der Frage, ob ich bereit bin, mich Gott in der Weihe zum Ständigen Diakon hinzugeben? Mittlerweile finde ich meine Antwort jeden Abend in dem Antwortvers im Nachtgebet, der Komplet. Da beten wir: *Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.*

Lass leuchten über deinem Knecht dein Antlitz, hilf mir in deiner Güte.

Diese Worte berühren mich Tag für Tag. Einerseits drücken sie mein tiefes Vertrauen in Gott als unseren Heiland aus. Andererseits deuten sie auf den Charakter des Diakonates hin: Mein Dienst für Gott am Menschen. Dieses Geschenk möchte ich in diesem Jahr Gott gern an die Krippe bringen. Somit bekommt die Frage nach dem richtigen Weihnachtsgeschenk eine neue Dimension:

Nicht WAS schenke ich, sondern kann ich MICH verschenken?



Indem wir uns einander verschenken, machen wir dem Heiland der Welt das größte Geschenk. Aber wie kann das konkret aussehen?

Geschenk für Gott zu sein, kann nur gelingen, wenn wir uns einander zum Geschenk werden, wenn wir uns freuen, uns zu begegnen, uns zu hören, freudig miteinander Gottesdienst feiern und füreinander beten, gern Zeit füreinander nehmen, Ver-

söhnung suchen, ein gutes Wort übereinander sprechen, Dankbarkeit füreinander empfinden ... da, wo wir beginnen, den Nächsten zu lieben und ihm nicht aus dem Weg zu gehen.

Ich möchte Sie ermutigen, mit Ihrem Geschenk zu Gott in der Krippe zu gehen. Gott nimmt unser Geschenk mit Freude an und beschenkt uns wiederum, damit wir mit Freude, Geduld, Zuversicht und bestärkt durch SEINE Liebe zueinander finden.

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche Adventszeit und wunderbar heilbringende Begegnungen mit und durch Gott.

Herzliche Grüße

Ihr Vincenc Böhmer

Neun neue BONI-Busse rollen fortan durch Deutschland

Verkehrshilfe

Am heutigen Freitag, 23. August, übergab das Bonifatiuswerk insgesamt neun gelbe BONI-Busse an katholische Kirchengemeinden, den Sozialdienst katholischer Frauen in Hamburg sowie das Erfurter Priesterseminar. "Bei dieser Vergabe wird deutlich, in welcher Vielfalt die mobilen Glaubenshelfer im Einsatz sind", sagt Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes. "Wir freuen uns, dass die BONI-Busse in Zeiten wandelnder Pastoral Berührungspunkte zwischen den Menschen ermöglichen und bedanken uns bei den Ehrenamtlichen, die diese fahren."

...



Auch in Kamenz im Bistum Dresden-Meißen sind weite Strecken zurückzulegen. In der katholischen Pfarrei St. Maria Magdalena wird der BONI-Bus vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit zum Einsatz kommen, sagt Diakon Stefan Klose. "Der BONI-Bus ist für uns ein großes Geschenk und eine große Freude. Aufgrund der weiten Wege in unserer Gemeinde ist er eine große Hilfe – er ermöglicht Teilhabe." Die

Pfarrei ist aus drei bisher eigenständigen Gemeinden zusammengewachsen. Der Bulli soll auch dabei helfen, dass die Menschen zusammengebracht werden.

...

Bonifatiuswerk ermöglicht seit 75 Jahren Verkehrshilfe

Die Verkehrshilfe des Bonifatiuswerkes begeht in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag. Das Hilfswerk für den Glauben und der Solidarität mit Sitz in Paderborn unterstützt die Anschaffung eines neuen BONI-Busses mit zwei Dritteln der Anschaffungskosten für Pfarrgemeinden und kirchliche Institutionen in deutschen Diaspora-Regionen mit einem Katholikenanteil von bis zu 20 Prozent. Auch in Nordeuropa sowie in Estland und Lettland fahren die gelben Bullis dank der Unterstützung des Bonifatiuswerkes. Seit 1949 hat das Hilfswerk mit seiner Verkehrshilfe etwa 3.500 Fahrzeuge finanziert.



Wahl der neuen Ortskirchenräte am 9. und 10. November 2024

Ergebnis der Wahl der Ortskirchenratsmitglieder der Gemeinde *Bischofswerda*

Name, Vorname	Stimmen
1. Wolf, Stefan	90
2. Kucharek, Thomas	83
3. Gordalla, Barbara	74
4. Knoblauch, Andreas	74
5. Liebisch, Christian	74
6. Römer, Gabriele	64
7. Hein, Alexander	61
8. Plüschke, Laura	61
9. Plüschke, Edith	58
10. Franke, Winfried	46

Ergebnis der Wahl der Ortskirchenratsmitglieder der Gemeinde *Kamenz*

Name, Vorname	Stimmen
1. Just, Ulrich	106
2. Preuß, Regina	103
3. Otto, Sebastian	92
4. Lehmann, Dagmar	80
5. Panzer, Ina	73
6. Wirtz, Lisamarie	70
7. Bäuerle, Jörg	63
8. Wels, Sebastian	63
9. Pofand, Anita	52
10. Schlevogt, Denise	52

Ergebnis der Wahl der Ortskirchenratsmitglieder der Gemeinde *Radeberg*

Name, Vorname	Stimmen
1. Drowatzky, Beate	69
2. Throne, Julia	62
3. Hatzel, Steffen	56
4. Ringel, Gottfried	50
5. Brückner, Maria	44
6. Schiller, Elke	43
7. Böhme, Sven	41
8. Lachnik, Grazyna	41
9. Kurzendörfer, Jessica	39
10. Laue, Stephan	36
11. Güttner, Felicitas	25
12. Büchner, Alexander	13

Wenn kein Einspruch erfolgt, sind jeweils die oben aufgeführten Kandidaten/Kandidatinnen Nr. 1 bis 8 Mitglieder in den Ortskirchenräten. Die übrigen Gewählten sind Nachfolgekandidaten/-kandidatinnen.



Bild: factum.aap; Pfarrbriefservice.de

Kurz & knapp

Beerdigungen

Termine für Beerdigungen müssen unbedingt vor einer Festlegung mit dem betreffenden Geistlichen abgesprochen werden. Wir können nicht garantieren, dass Beerdigungstermine, die ohne vorherige Rücksprache festgelegt worden sind, auch durch einen Geistlichen begleitet werden können. Montags erfolgen aufgrund des freien Tages der Priester keine Beerdigungen.

Kirchgeld

Auch wenn in unseren Gemeinden sich eine große Anzahl Ehrenamtlicher einbringt, sind wir als Pfarrei auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch das freiwillige Kirchgeld werden viele Kosten der Pfarrei – auch der Gemeinden vor Ort – finanziert. Der Betrag für dieses Kirchgeld richtet sich nach den Möglichkeiten jedes Einzelnen. Selbstverständlich erhalten Sie dafür auf Wunsch eine Spendenquittung. Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich!

Krankensalbung

Das Sakrament der Krankensalbung kann bei einer Krankheit, vor einer Operation, aber auch in unmittelbarer Gefahr für das Leben gespendet werden.

Wenn dieses Sakrament erbeten wird, bitten wir darum, nicht „bis zum Schluss“ zu warten, da die Priester manchmal nicht sofort verfügbar sind.

Pfarrbrief

Es soll eine Pfarrbriefredaktion gegründet werden. Wenn Sie gern viermal im Jahr bei der Themenerstellung unterstützen möchten, melden Sie sich im zentralen Pfarrbüro.

Bitte senden Sie diesen und auch die Termine der Gruppen und Kreise bis zum jeweiligen Redaktionsschluss ein. Sonst kann dieser nicht mehr abgedruckt werden.

Sprechzeiten Radeberg

Ab Dezember werden die Sprechzeiten im Büro in Radeberg wie folgt abgedeckt:

Dienstag	09:00 - 11:30 Uhr	Frau Bettina Wagner
Donnerstag	14:00 – 19:00 Uhr	Diakon Stefan Klose

Verwaltungsleiter

Der Verwaltungsleiter unserer Pfarrei, Herr Thomas Kadenbach, hat seinen Arbeitsvertrag gekündigt. Dieser endet zum 31.03.2025. Die Stelle wurde vom Bischof neu ausgeschrieben. Wir hoffen, dass es einen nahtlosen Übergang geben kann.

Verwaltungsprogramm

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Nutzung eines neuen Verwaltungsprogramms, das in vielen anderen Pfarreien bereits Verwendung findet. Dies soll zu einer Vereinfachung führen. Sowohl die Einträge für das Internet, die bisher manuell erstellt werden, wie auch die Vermeldungen, die unsere Sekretärinnen jede Woche neu schreiben, werden dann durch dieses Programm generiert.

Alle Termine und Raumbellegungswünsche sind unbedingt mit dem Pfarrbüro abzusprechen, damit alles eingetragen werden kann und Doppelbelegungen vermieden werden.

Natürlich kann es anfangs noch zu „Startschwierigkeiten“ kommen, weshalb immer auch die Vermeldungen zu beachten sind.

Webseite

Derzeit wird unsere Webseite überarbeitet. Das ist eine gute Gelegenheit, viele derzeit aktive Beiträge einmal auf ihre Aktualität zu überprüfen.

Manches wird künftig an anderer Stelle zu finden sein. Ziel dabei ist, dass die Seite auch weiterhin intuitiv erschlossen werden kann.

Neue Gottesdienstzeit in Bischofswerda

Um vielen Gläubigen in der Corona-Pandemie den Besuch des Gottesdienstes zu ermöglichen, wurde in der Kirche St. Benno Bischofswerda neben der Heiligen Messe am Sonntag 10.00 Uhr zusätzlich eine Heilige Messe 8.30 Uhr angeboten. Dies blieb auch nach Ende der Corona-Beschränkungen so bis zum Weggang von Pfarrer Frydrych Ende Mai d.J. Der OKR hatte dann dafür votiert, nur noch einen Sonntagsgottesdienst zu feiern und als Anfangszeit 9.00 Uhr gewählt.

Seit meinem Dienstbeginn in der Pfarrei bin ich von mehreren Gemeindemitgliedern unterschiedlichen Alters gebeten worden, die Gottesdienstzeit noch einmal zu überdenken.

Um ein breites Meinungsbild zu bekommen, habe ich vom 20. Oktober bis 03. November in St. Benno eine Umfrage zur Gottesdienstzeit durchgeführt. Daran haben sich 111 Gemeindemitglieder beteiligt und wie folgt votiert:

9.00 Uhr: 29 Stimmen

9.30 Uhr: 18 Stimmen

10.00 Uhr: 56 Stimmen

Auf vier Zetteln waren 9.00 Uhr und 9.30 Uhr angekreuzt, auf ebenfalls vier Zetteln 9.30 Uhr und 10.00 Uhr.

Deshalb wird mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres **am 1. Advent** (1. Dezember 2024) die Sonntagsmesse in der Kirche St. Benno Bischofswerda **10.00 Uhr** gefeiert.

Pfarrer Markus Böhme



Kinderkirche in Bischofswerda:

01.12.2024

12.01.2025

09.02.2025

jeweils 10:00 Uhr in Bischofswerda

Bild: Factum / ADP; Pfarrbriefservice.de

ADVENTSFEIER am BARBARATAG



04.12.2024

GEH IN DEN GARTEN – AM BARBARATAG – GEHE
ZUM KAHLN KIRSCHBAUM – UND SAG – KURZ
IST DER TAG – GRAU IST DIE ZEIT – DER WINTER
BEGINNT – DER FRÜHLING IST WEIT – DOCH IN
DREI WOCHEN – DA WIRD ES GESCHEHEN – WIR
FEIERN EIN FEST – WIE DER FRÜHLING SO SCHÖN –
BAUM, EINEN ZWEIG GIB DU MIR VON DIR –
IST ER AUCH KAHL – ICH NEHM IHN MIT MIR –
UND ER WIRD BLÜHEN – IN SELBER PRACHT –
MITTEN IM WINTER - IN DER HEILIGEN NACHT.

Gedicht von Josef Guggenmos

Wir wollen den Barbaratag dieses Jahr mit allen, die mit der Verteilung der Pfarrbriefe in der Gemeinde Bischofswerda unterwegs sind - und gern auch mit deren Angehörigen - gemeinsam feiern und laden dazu am 04. Dezember, 16:30 Uhr in den Bennosaal ein!

Advent Advent, ein Lichtlein brennt! Dazu wird es Kaffee und Stollen geben. Wer möchte, kann ein paar Dezemberkekse oder Pfefferkuchen mitbringen. Dafür schon mal: herzlichen Dank!

Gruppen und Kreise

Gemeinde Bischofswerda

Ministranten

freitags 16:00 Uhr (während der Schulzeit)

Jugendabend

freitags 19:00 Uhr (während der Schulzeit)

Gemeinde Radeberg

Chor

montags 19:00 Uhr

Jugend

freitags 19:00 Uhr (14-tägig während der Schulzeit)

Seniorentreff in Radeberg

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir laden Sie herzlich ein, mit dabei zu sein.

Wir holen Sie auch gern von zu Hause ab.

Unsere nächsten Termine:

Dienstag, 03.12.2024 14:00 Uhr Senioren-Advent

Dienstag, 07.01.2025 09:00 Uhr

Dienstag, 04.02.2025 09:00 Uhr



Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Ihre Caritasgruppe St. Laurentius

Liebe Gemeinde in Ottendorf-Okrilla,

da der Werktagsgottesdienst zuletzt sehr schlecht besucht wurde, gibt es diesen seit einiger Zeit nicht mehr. Für drei Monate möchten wir einmal im Monat einen Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein feiern.

Herzlich lade Sie zu folgenden Terminen in die Kirche in Ottendorf-Okrilla ein:

09.01.2025

13.02.2025

jeweils 9:00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihr Pfarrer Christoph Eichler

Frauenkreis in Radeberg

05.12.2024 19:00 Uhr Adventsfeier

23.01.2025 19:00 Uhr Gast: Diakon Stefan Klose

13.02.2025 19:00 Uhr geselliges Beisammensein bei Brett- und Kartenspielen

Kolping in Radeberg

08.12.2024 10:00 Uhr Kolping-Gedenktag - Gottesdienst und anschl. Frühschoppen

12.12.2024 19:00 Uhr Adventsfeier

20.02.2025 19:00 Uhr Themenabend



Kolping



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20***C**+**M**+**B**+25

Die Sternsinger sind an folgenden Terminen zu Ihnen unterwegs:

- ⇒ Kamenz: Freitag, 27.12.2024 und Samstag, 28.12.2024
- ⇒ Elstra: Montag, 04.01.2025
- ⇒ Bischofswerda: Samstag, 04.01.2025 ab 9:00 Uhr (bitte anmelden)
- ⇒ Schwepnitz: Samstag, 04.01.2024
- ⇒ Langebrück: 04.01. oder 05.01.2025 je nach Vereinbarung
bitte bis 23.12.2024 anmelden unter:
sternsingen-langebrueck@gmx.de
- ⇒ Heidehof: Sonntag, 05.01.2025 ab 14:00 Uhr (ohne Anmeldung)
- ⇒ Kamenz: Montag, 06.01.2024 ab 15:00 Uhr
im Krankenhaus St. Johannes
- ⇒ weitere Termine und Orte entnehmen Sie bitte
den Vermeldungen



Bild: sternsinger.de



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+25

www.sternsinger.de

Weihnachtsgottesdienste

Dienstag, 24.12.2024 Heilig Abend

15:00 Uhr	Krippenspiel, Kamenz
15:00 Uhr	Krippenandacht, Bischofswerda
16:00 Uhr	Christnacht mit Krippenspiel, Ottendorf-Okrilla
17:00 Uhr	Christnacht, Pulsnitz
17:00 Uhr	Christnacht, Oßling
17:00 Uhr	Christnacht, Königsbrück
22:00 Uhr	Christnacht, Bischofswerda
22:00 Uhr	Christnacht, Kamenz
22:00 Uhr	Christnacht, Radeberg

Mittwoch, 25.12.2024 Hochfest der Geburt des Herrn

10:00 Uhr	Weihnachtshochamt, Kamenz
10:00 Uhr	Weihnachtshochamt, Bischofswerda
10:00 Uhr	Weihnachtshochamt, Ottendorf-Okrilla

Donnerstag, 26.12.2024 zweiter Weihnachtstag - Hl. Stephanus

08:30 Uhr	Hl. Messe, Oßling
10:00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger, Kamenz
10:00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger, Bischofswerda
10:00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger, Radeberg
10:30 Uhr	Hl. Messe, Königsbrück

Freitag, 27.12.2024

18:00 Uhr	Hl. Messe mit Weinsegnung, Königsbrück anschließend Weinverkostung
-----------	---

Sonntag, 29.12.2024 Fest der Hl. Familie

08:30 Uhr	Hl. Messe, Oßling
10:00 Uhr	Hl. Messe, Kamenz
10:00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Familien, Bischofswerda
10:00 Uhr	Hl. Messe, Radeberg

Bitte achten Sie auch auf die Vermeldungen.

Die Tür steht offen

Geboren ist das Kind zur Nacht
für dich und mich und alle,
drum haben wir uns aufgemacht
nach Betlehem zum Stalle.

Und frage nicht und rate nicht,
was du dem Kind sollst schenken.

Mach nur dein Herz ein wenig licht,
ein wenig gut dein Denken.

Mach deinen Stolz ein wenig klein,
und fröhlich mach dein Hoffen,
so trittst du mit den Hirten ein,
und sieh: Die Tür steht offen!

Ursula Wölfel; aus „Gute Besserung“



Liebe Christen unserer Pfarrei,

„Da wo Liebe ist, ist der Sinn des Lebens erfüllt“, hat der große Komponist und Pianist Ludwig van Beethoven einmal gesagt. Und jeder, der Liebe durch andere erfährt und selbst liebt, kann dies wohl bestätigen.

Zu Weihnachten feiern wir die Liebe.

Gott wird in Jesus Christus selbst Mensch, weil ihm so viel an uns Menschen liegt.

Deshalb ist die Weihnachtsbotschaft Gottes Liebeserklärung an uns. Wir dürfen uns von der göttlichen Liebe beschenken und durchdringen lassen. Denn dann werden auch wir bereit, anderen liebevoll zu begegnen.

Je besser uns das gelingt, umso anschaulicher und überzeugender wird für unsere Mitmenschen die Frohe Botschaft von Weihnachten sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit, ein gnadenreiches Fest der Geburt unseres Herrn und die Erfahrung seiner Wegbegleitung durch das neue Jahr 2025!

Ihr Pfarrer Markus Böhme

Silvester bis Lichtmess

Dienstag, 31.12.2024 Silvester - 7. Tag der Weihnachtsoktav

09:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss, Ottendorf-Okrilla
15:00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss, Oßling
17:00 Uhr	Jahresschlussandacht, Bischofswerda
17:00 Uhr	Jahresschlussandacht, Kamenz
23:30 Uhr	offene Kirche zum Jahreswechsel und Orgelmusik um Mitternacht, Bischofswerda

Mittwoch, 01.01.2025 Hochfest der Gottesmutter Maria

10:00 Uhr	Hl. Messe, Kamenz
10:00 Uhr	Hl. Messe, Bischofswerda
10:00 Uhr	Hl. Messe, Radeberg
17:00 Uhr	Hl. Messe, Pulsnitz
17:00 Uhr	Hl. Messe, Königsbrück

Montag, 06.01.2025 Hochfest der Erscheinung des Herrn

17:00 Uhr	Hl. Messe, Königsbrück
18:00 Uhr	Hl. Messe, Bischofswerda
18:00 Uhr	Hl. Messe, Radeberg
18:30 Uhr	Hl. Messe, Kamenz

Sonntag, 12.01.2025 Fest der Taufe des Herrn

10:00 Uhr	Hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger, Bischofswerda
10:00 Uhr	Hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger, Kamenz
10:00 Uhr	Kindergottesdienst mit Sternsinger-Abschluss und Krippenspiel, Radeberg

Sonntag, 02.02.2025 Fest der Darstellung des Herrn

10:00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung des Erstkommunionkinder und Kerzen - und Blasiussegen, Bischofswerda
10:00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzen- und Blasiussegen, Kamenz
10:00 Uhr	Kindergottesdienst und Kerzen - und Blasiussegen, Radeberg

Bitte achten Sie auch auf die Vermeldungen.

Erntedank in Ottendorf-Okrilla



Rückblick

Am 5. Oktober feierten wir in Ottendorf-Okrilla einen festlichen Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrer Eichler. Begleitet von Liedern aus dem „Liederwald“ brachten viele Gemeindemitglieder Erntegaben und haltbare Lebensmittel

mittel für „die Tafel“ mit. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und Beteiligten!

Johanna Schott

Fotos: privat



**Impressionen vom Erntedank-Fest in Kamenz,
Bischofswerda und Oßling.
Herzlichen Dank für Ihre Ernte-Gaben.**



Seniorenvormittag 04.09.2024

Kamenz



Taizé-Andacht 20.10.2024

Kamenz

**Bitte
vormerken!**

Pilger der Hoffnung

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).



Ökumenischer Hauskreis der Hoffnung Radeberg

08.01.2025 um 19:00 Uhr

Thema : „Gottheit und Sünde aus Sicht eines Mormonen“,

Vortrag von Dr. med. Kleinert

Ort: Kopernikusstr. 6, 01454 Radeberg



Weltladen Bischofswerda sucht Fair-Stärkung

Wer hat Lust, Zeit und Interesse wöchentlich 2 Stunden ehrenamtlich in unserem Laden auf der Kirchstraße in Bischofswerda mitzuarbeiten?

Wir sind ein nettes, engagiertes Team, in dem sich alles um den fairen Handel dreht. Ausführliche Einarbeitung und Begleitung sind garantiert, Vorkenntnisse nicht notwendig.

Kontakt: Christiane Lindner (Vorsitzende)

Telefon: 03594 716035

E-Mail: weltladen-biw@web.de

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!



Logo: www.weltladen.de

THOMAS VERLAG



Wir bieten Ihnen christliche und neutrale Textkarten, die Sie durch das Lebens- und Kirchenjahr begleiten: Zum Geburtstag und als Dankeschön, zum Trost und als Segenswunsch, für Ostern und Weihnachten. Sie finden bei uns anregende und nachdenkliche Texte, Lyrik und Gebete, Kirchenlieder und Bibelverse.

Klappkarten (Foto / Text)
Jahreslosungskarten
Urkunden (zur Taufe etc.)
Poster

VERHEISSUNG
Menschen
die aus der Hoffnung leben
sehen weiter
Menschen
die aus der Liebe leben
sehen tiefer
Menschen
die aus dem Glauben leben
sehen alles
in einem anderen Licht
Luther Zervati



Markranstädter Str. 6, 04229 Leipzig • Tel: 0341-4 77 17 86 / FAX: 0341 - 4 77 17 92

Fordern Sie einfach ein kostenloses Verlagsprospekt an. Internet: www.thomasverlag.de • E-Mail: bestellung@thomasverlag.de

Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Fest »Erscheinung des Herrn« - Dreikönige im Lesegäh A / Mt 2, 1 - 12



Warum Silvesterraketen nicht überall am 31. Dezember starten

Für uns ist das Silvesterfest am 31. Dezember, also am letzten Tag des Jahres ganz normal. Was wäre aber, wenn das Jahr nicht überall auf der Welt gleich wäre? Dann wäre nämlich auch der Jahreswechsel nicht überall am gleichen Tag. Und so ist es tatsächlich! In manchen Ländern gibt es sogar einen ganz anderen Kalender mit einer anderen Jahreszahl.

Die Juden leben zum Beispiel im sechsten Jahrtausend und nicht wie wir im dritten. Auch der Neujahrstag ist nicht überall am 1. Januar. In China ist das Jahr zwischen Mitte Januar und Mitte Februar zu Ende. Bei den Moslems beginnt das neue Jahr immer an einem anderen Tag. Dort zählt man das Jahr 1446. Der Jüdische Kalender schreibt das Jahr 5785 und endet nächstes Jahr im September.

Jede Religion feiert aber auch andere Feste und Silvester kennt man dort nicht unbedingt. Die Silvesterparty gehört nämlich nur zu den Ländern mit christlicher Tradition, also den meisten in Europa und Amerika. In diesen Ländern bekam das Silvesterfest auch seinen Namen. Es wurde nach Papst Silvester I. benannt, der am 31. Dezember 335 starb.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

BASTELECKE

Wunderstern



So wird's gemacht:

1. Stecke die Wunderkerzen vorsichtig in die Kartoffel, sodass sie aussehen wie die Stacheln eines Igels.
2. Spieße die Kartoffel dann auf den Stock auf.
3. Nun kannst du auch an der freien Stelle an der unteren Seite noch ein paar Wunderkerzen anbringen.
4. Beim Anzünden der vielen Wunderkerzen lasst ihr euch am besten von einem Erwachsenen helfen. Denn man muss sich dabei ziemlich beeilen, sonst sind die ersten Wunderkerzen schon abgebrannt, bevor der ganze Stern leuchtet. Achtet darauf, dass ihr dabei keinem anderen Kind zu nahekommt!

Was du brauchst:

- einen langen Stock (ca. 1,20 m)
- eine Packung lange Wunderkerzen
- eine große Kartoffel



Quelle: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Schwangerschaftsberatung des Caritasverband Oberlausitz e.V.

Seit über 30 Jahren bietet der Caritasverband Oberlausitz e.V. mit der Schwangerschaftsberatung eine Anlaufadresse für schwangere Frauen, werdende Väter und Familien an. Seit 1995 auch in Kamenz. Hier befinden wir uns in hellen, freundlichen Räumen am Kreisverkehr in der Weststraße 22, der ehemaligen Hutbergpassage.

Eine Schwangerschaft verändert das Leben und kann vielfältige Emotionen auslösen: Freude und Hoffnung zum einen, aber auch Unsicherheiten oder Ängste. Die Geburt eines Kindes bedeutet den Start in ein neues Leben. Plötzlich tauchen viele besondere Fragen auf. Hier ein kleiner Ausschnitt aus unserem Beratungsalltag:

- Wie finde ich eine Hebamme und welche vorgeburtlichen Untersuchungen sind notwendig oder ratsam?
- Was bedeutet Elternzeit und wieviel Elterngeld bekomme ich dann? Darf der Vater auch Elternzeit nehmen und wie lange?
- Welche finanziellen Hilfen gibt es rund um die Geburt?
- Welche Familienleistungen stehen mir/uns zu?
- Ich werde alleinerziehend sein, wie kann ich das schaffen?

Wir in der Schwangerschaftsberatungsstelle nehmen uns Zeit für die Ratsuchenden, hören ihnen zu und entwickeln mit ihnen zusammen eine ganz persönliche Lösung. Sich Zeit zu nehmen für den Anderen ist ein sehr hohes Gut, denn auf Ämtern und Behörden erleben wir oft, dass für das Persönliche nicht so viel Raum bleibt.

- Wir beraten zu sehr vielfältigen Themen:
- Während der Schwangerschaft und nach der Geburt des Kindes bis zum 3. Lebensjahr
- In besonderen Lebenslagen (zu pränataldiagnostischen Untersuchungen, Behinderung, Erkrankung der Schwangeren, Adoption, Migration, Gewalterfahrungen)
- im Schwangerschaftskonflikt (ohne Schein)
- Bei Fragen zu Elterngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag etc.
- Nach Schwangerschaftsabbruch
- Nach Früh- oder Totgeburt, sowie frühem Kindstod
- Bei Fragen zur Sexualität, Familienplanung, Empfängnisregelung
- Bei Paarproblemen, Trennung und Scheidung



Die Beratung ist kostenlos, streng vertraulich und barrierefrei.

Jährlich suchen uns ca. 300 Schwangere mit oder ohne Partner/in auf. Aufhänger zum Erstkontakt ist meist die Stiftung „Hilfen für Familien, Mutter und Kind“. Dort kann Geld für eine Babyerstausstattung beantragt werden. Doch das ist häufig nur der Türöffner. Wenn die Frauen oder Paare merken, dass sich für die Beratung Zeit genommen wird, kommen oft auch persönliche Hintergründe ans Licht, die eine Schwangerschaft belasten können: Paarprobleme, Arbeitslosigkeit, Schwierigkeiten im Umfeld, Schulden, beengte Wohnverhältnisse usw.

Die Sicherung der existenziellen Grundbedürfnisse von (werdenden) Eltern und Kind, wie Ernährung, Wohnen, Gesundheit, Arbeit ist eng verknüpft mit psychosozialer Beratung, das heißt, neben der sozialen Lebenssituation der Schwangeren nimmt Schwangerschaftsberatung auch die psychische Verfassung in den Blick. Beides sind wichtige Eckpfeiler für die Entwicklung einer stabilen emotionalen Beziehung zwischen Eltern und Kind. Unser Beratungsansatz beinhaltet eine sehr ressourcenorientierte und ganzheitliche Sichtweise, setzt an den individuellen Fähigkeiten der Ratsuchenden an und zielt auf die Stärkung ihrer Identität und Einbindung in ein soziales Netzwerk.

Weil unsere Arbeit, gerade auch in den Zeiten von Corona, so wichtig ist, bieten wir weiterhin Beratungsgespräche -natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln- vor Ort an. Auf Wunsch ist auch eine Video- oder Telefonberatung möglich



Annabel Kern

Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin (BA)

Email: a.kern@caritas-oberlausitz.de



Haus der Caritas Kamenz

Weststraße 22
01917 Kamenz
Tel.: 03578 - 374322

Haus der Caritas Bautzen

Kirchplatz 2
02625 Bautzen
Tel.: 03591 4982-60

oder über unsere Onlineplattform:



Scannen Sie den QR-Code in Ihr Handy ein. Damit öffnet sich direkt die Registrierungsmaske unserer Beratungsstelle. Dort brauchen Sie nur einen Benutzernamen und ein Passwort eingeben. Anschließend können Sie uns eine Nachricht schreiben, sowie Ihre Fragen stellen. Wir antworten Ihnen zeitnah.

Das Sakrament der Taufe empfang:

Eloisa Maria Pötschke aus Bischofswerda

**“ Der Herr hält dich, wenn du fällst
und richtet dich wieder auf. ”**

Psalm 145, 14



Bild: Katharina Wagner, Pfarrbriefservice.de

12 Ideen für ...



... ein Jahr voller Hoffnung

Januar

Nimm dir Zeit und besuche einen kranken oder alten Menschen

Bild: Peter Wokoschinski

Februar

Lies ein Buch, das dich zum Lachen bringt

Bild: Fotografin

Juli

Halte in einer Kirche/Kapelle kurze Zwiesprache mit Gott

Bild: Peter Wokoschinski

August

Beginne deine Tage mit einem ermutigenden Satz

Bild: M. J. J. J.

März

Sae Pflanzen (vielleicht Tomaten?) und kümmer dich darum

Bild: Fotografin

April

Schreibe den Kommunionkindern ermutigende Gedanken

Bild: Peter Wokoschinski

September

Gehe interessiert und offen auf andere Menschen zu

Bild: Conradi/Stock

Oktober

Halte Ausschau nach Menschen, die Hilfe brauchen, und hilf

Bild: Fotografin

Mai

Gehe spazieren und staune, rieche, fühle, höre

Bild: Fotografin

Juni

Lade liebe Menschen ein und koche für sie

Bild: Fotografin

November

Schreibe abends auf, was gut war oder Freude gemacht hat

Bild: Peter Wokoschinski

Dezember

Lies öfter die Weihnachtsgeschichte in der Bibel

Bild: Fotografin

Bild: Peter Wokoschinski, Conradi/Stock, Conradi/Stock



**Wir wünschen zum Geburtstag
Gesundheit, Glück und Gottes reichen Segen.**

Trauung

In unserer Pfarrei spendeten sich das Sakrament der Ehe:

Jürgen Brückner und Agnieszka Daria Brückner, geb. Lipniewska



Ich habe den gefunden, den meine Seele liebt.

Hohelied Salomos 3,4

Wir wünschen für den gemeinsamen Lebensweg Gottes Schutz und Segen.

Bild: Factum/ADP; Pfarrbriefservice.de

Herzlichen Dank für die zahlreichen Spenden und Kollekten:



kirchliche Öffentlichkeitsarbeit	363,12 €
Aufgaben der Caritas	465,57 €
Herbstsammlung der Caritas	1.519,00 €
kirchliche Jugendarbeit	616,66 €
MISSIO	2.728,64 €
Priesterausbildung in Osteuropa	251,10 €

Bild: Anna Zeis-Ziegler, Pfarrbriefservice.de

Kollekten-Ankündigung:

01.12.2024	Aufgaben der Caritas
24.12.2024	Krippenopfer der Kinder
24./25.12.2024	ADVENIAT
01.01.2025	Afrika-Tag
06.01.2025	Sternsinger-Aktion
19.01.2025	Priesterausbildung
02.02.2025	Aufgaben der Caritas



Verstorbene unserer Pfarrei



Bild: Monika Erhard; Pfarrbriefservice.de

Christine Lohse	63 Jahre	Bischofswerda
Barbara Oslizlok	67 Jahre	Bischofswerda
Maria Fetzer	88 Jahre	Bischofswerda
Renate Kandler	97 Jahre	Kamenz
Helene Hausdorf	90 Jahre	Kamenz
Johannes Weber	71 Jahre	Pulsnitz
Aloysius Barnt	90 Jahre	Radeberg

Requiescat in pace

Die Veröffentlichung der Geburtstage und Heimgänge dient zur Information der Gemeinden und der Förderung der Gemeinschaft. Werden diese Veröffentlichungen nicht gewünscht, können Sie jeweils zum Redaktionsschluss des nächsten Pfarrbriefs im Pfarrbüro unterbunden werden. Liegen uns derartige Informationen nicht vor, erfolgt die Veröffentlichung dieser Daten im Pfarrbrief.

Kontakte

Gemeinde St. Benno Bischofswerda

Ortskirchenrat  okr.bischofswerda@pfarrei-mariamagdalen.de
Ministranten Wilhelmine Kucharek & Mathilda Reitner
Jugend Daniel Grüber

Gemeinde St. Maria Magdalena Kamenz

Ortskirchenrat  okr.kamenz@pfarrei-mariamagdalen.de
Königsbrück Anita Pofand
 035795 30146  anita.pofand@web.de
Elisabethfrauen Christine Kraut
 03578 304269
Kolpingfamilie Jörg Bäuerle
 03578 304030  jbaeuerle@web.de
Familienkreis Lothar Kunze
 03578 304029
Junge Familien Daniela Heidorn  Daniela.Heidorn@t-online.de

Gemeinschaft der Franziskanerinnen von Vöcklarbruck:
Sr. Maria Luzia und Sr. Agnes

Pfarrhaus
Königsbrück  035795 285030

Malteser Krankenhaus St. Johannes, Nebelschützer Str. 10, 01917 Kamenz
Krankenhausseelsorger:

Vincenc Böhmer  03578 786-375  v.boehmer@johannes-kamenz.de

Gemeinde St. Laurentius Radeberg

Ortskirchenrat  okr.radeberg@pfarrei-mariamagdalen.de
Frauenkreis Bettina Schebitz
Kirchenchor Wolfgang Förster  wo.foerster@gmx.de
Ökumene Steffen Hatzel

Römisch-katholische Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz

Zentrales Pfarrbüro:

Johann-Sebastian-Bach-Str. 1a, 01877 Bischofswerda

✉ kamenz@pfarrei-bddmei.de

www.pfarrei-mariamagdalena.de



Pfarrsekretärinnen:

Franziska Knorr

✉ Franziska.Knorr@pfarrei-bddmei.de

Bettina Wagner

✉ Bettina.Wagner@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten:

Bischofswerda:

Johann-Sebastian-Bach-Straße 1a
01877 Bischofswerda

☎ 03594 713137 • Fax 715463

Sprechzeiten: Mo 15:00 – 17:00 Uhr
Fr 14:00 – 19:00 Uhr

Kamenz:

Talstraße 14 • 01917 Kamenz

☎ 03578 7883824 • Fax 7743576

Sprechzeiten: Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Mi 08:00 – 12:00 Uhr
Do 13:00 – 17:00 Uhr

Radeberg:

Dresdener Str. 31 • 01454 Radeberg

☎ 03528 442229

Sprechzeiten: Di 09:00 – 11:30 Uhr
Do 14:00 – 19:00 Uhr

Verwaltungsleiter:

Thomas Kadenbach

☎ 03594 7090992 ☎ 0176 22613845

✉ Thomas.Kadenbach@pfarrei-bddmei.de

Dienstszitz: Bischofswerda

Bankverbindung:

Bank: LIGA Bank eG

BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE41 7509 0300 0008 2277 99

*Herzlichen Dank für Ihre Spenden und
für Ihr Kirchgeld.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

03. Februar 2025

Unser Pastoralteam

Pfarrer Markus Böhme

leitender Pfarrer

☎ 03594 7150559

✉ Pfr.Boehme@pfarrei-mariamagdalena.de

Pfarrer Uwe Peukert

☎ 03578 7883825

✉ Uwe.Peukert@pfarrei-bddmei.de

Pfarrer Christoph Eichler

☎ 0171 7552259

✉ Christoph.Eichler@gmx.de

Diakon Stefan Klose

☎ 03528 414231

✉ Stefan.Klose@pfarrei-bddmei.de

Impressum

Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarrei St. Maria Magdalena Kamenz

Internet: <https://pfarrei-mariamagdalena.de>

Redaktion und Layout: Franziska Knorr

Der Pfarrbrief erscheint 4 x jährlich.

**Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete
Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung
des Herausgebers oder der Redaktion wieder.**